

Forschungsförderinfo der HafenCity Universität

Dezember 2019

Referat für Forschung

www.hcu-hamburg.de/research

Räume: 4.034-4.036

Inhaltsverzeichnis

1. Ausschreibungen	6
1.1. Ausschreibung Europäische Union	6
EU: Förderaufruf des SOLAR-ERA.NET Cofund 2 gestartet	6
EU: Förderaufruf: Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds 2019.....	7
EU: Förderbekanntmachung des BMBF zur Integration der Länder der Östlichen Partnerschaft in den Europäischen Forschungsraum – Bridge2ERA EaP	8
EU: Umwelt- und Klimaschutz: LIFE-Förderaufruf 2019	8
EU: Net4Society: "Opportunities for SSH researchers in Horizon 2020 calls" - Arbeitsprogramm 2018/2019	9
EU: Horizon 2020: Weitere Ausschreibungen geöffnet – Health, ICT, FET & Batteries	9
EU: Horizon 2020 - Schlüsseltechnologien: Letzte Aufrufe zur Antragseinreichung im Bereich NMBP geöffnet	10
EU: STEP - Mobilitätsförderung der European Cultural Foundation	11
1.2. Ausschreibungen nationale Förderprogramme.....	13
*BMBF / ERA.Net RUS Plus Call 2019: Koop. mit Russland.....	13
*BMBF: Ausbildungscluster International – ClusterVET	14
BMBF: bürgerwissenschaftliche Vorhaben	14
BMBF: Lernende Produktionstechnik – Einsatz künstlicher Intelligenz in der Produktion	15
BMBF / zivile Sicherheit: Künstliche Intelligenz in der zivilen Sicherheitsforschung	16
BMBF / Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial	17
BMBF / zivile Sicherheit: Anwendung in der Praxis	18
BMBF: Zukunftscluster-Initiative - regionale Innovationsnetzwerke	18

BMBF - Koop mit Ländern Zentralasiens und des Südkaukasus.....	19
BMBF / Aufstiegsstipendium: Studienstipendium für Fachkräfte mit Berufsausbildung ...	20
BMBF: Kleine Fächer – Zusammen stark / Förderung wiss. Nachwuchs.....	21
BMBF / Mensch-Technik-Interaktion: Innovative Start-ups.....	21
BMBF - internationale Berufsbildungszusammenarbeit: Implementierungsprojekte von Wirtschafts- und Sozialpartnern	22
BMBF: KMU-innovativ	23
BMBF / Kooperation mit Ländern der Östlichen Partnerschaft.....	24
BMBF / Geisteswissenschaften: Käte Hamburger Kollegs.....	24
BMBF - Internationalisierung: Mittelost- und Südosteuropa.....	25
BMBF: Explorations- und Integrationsphase der IKT-Forschung	26
BMWi /ZIM: Koop. mit internationalen Partnern	27
BMWi - ZIM: Kooperationen mit Finnland, Katalonien, Argentinien.....	27
BMWi / ZIM: Internationale Kooperationen	28
BMWi: Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)	28
BMWi: ZIM - internationale Kooperationen	29
BMWi: Bekanntmachung - Neues Maritimes Forschungsprogramm	29
BMWi: Bekanntmachung - Echtzeittechnologien für die Maritime Sicherheit	30
BMWi / BMBF: 7. Energieforschungsprogramm - Innovationen für die Energiewende ...	31
BMEL: Material- und Energieeffizienz in der Holzverwendung	32
*DFG: UK-German Collaborative Research Projects in the Humanities.....	33
*DFG: Bernd Rendel-Preis für wissenschaftlichen Nachwuchs aus den Geowissenschaften	
34	
*DFG: New Edition of the French-German Collaboration for Proposals in the Natural, Life and Engineering Sciences (ANR-DFG 2020 NLE)	35
DFG: Deutsch-Italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2021.....	35
DFG: DFG schreibt Communicator-Preis 2020 aus.....	36
DFG: Sequencing Costs in Projects	37

RSF-DFG Cooperation: Possibility for Joint German-Russian Project Proposals in all Fields of Science	38
DBU: Projekte zum Schutz der Umwelt.....	38
VolkswagenStiftung: Freigeist-Fellowships für Postdocs	39
2. Stipendien.....	40
Ingenieur- und Naturwissenschaften / Johannes Hübner Stiftung: Projekte und Stipendien.....	40
Volkswagen Stiftung: Lichtenbergprofessuren	41
BMW: EXIST-Gründerstipendium.....	41
3. Preise	43
*Natur- und Ingenieurwissenschaften: Alfred Krupp-Förderpreis für junge Hochschullehrer	43
*Energy Transition: Start Up Energy Transition (SET) Award.....	43
*Hans Sauer Preis - Zirkularität in der gebauten Umwelt	44
*DBU: Deutscher Umweltpreis 2020.....	44
*KARL-KOLLE-Prize for Metal Forming	45
*Ars legendi-Fakultätenpreis: Ingenieurwissenschaften und Informatik	45
Gerda Henkel Preis 2020	46
Innovationspreis des Netzwerks ZENIT e. V - digitale Zukunftsthemen.....	46
Nachhaltige Entwicklung: BUND-Forschungspreis	46
Material- und Werkstoffwissenschaft - Zerstörungsfreie Prüfung, Preise	47
Wasserwirtschaft: Ernst-Kuntze-Preis	48
Bauen: Schöck-Innovationspreis für Abschlussarbeiten	48
4. Veranstaltungen des Referats für Forschung	49

1. Ausschreibungen

Bitte beachten Sie: permanente Ausschreibungen finden Sie in einem gesonderten Dokument auf den Seiten des Referats für Forschung:

<https://www.hcu-hamburg.de/research/forschungsfoerderung/>

1.1.Ausschreibung Europäische Union

EU: Förderaufruf des SOLAR-ERA.NET Cofund 2 gestartet

EINREICHFRIST: 29.01.2020

Leistungsstarke Photovoltaik-Technologien und solarthermische Kraftwerke der nächsten Generation sind die Ziele des Additional Joint Call des SOLAR-ERA.NET Cofund 2. Die Einreichfrist ist der 29. Januar 2020.

Innerhalb dieses Additional Joint Call sollen Projekte mit insgesamt 9 Millionen Euro gefördert werden. Es beteiligen sich 13 Länder und Regionen: Österreich, Belgien-Flandern, Zypern, Frankreich, Deutschland und Nordrhein-Westfalen, Griechenland, Israel, Niederlande, Spanien, Schweden, Schweiz und die Türkei.

Durch den Joint Call werden innovative Projekte auf transnationaler Ebene zwischen verschiedenen europäischen Ländern angestrebt. Das soll die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Solarindustrie stärken. Projektvorschläge können noch bis zum 29. Januar 2020 eingereicht werden. Welche Länder und Regionen welches Förderthema unterstützen, finden Interessierte in den Guidelines des Calls.

Im zeitgleich gestarteten Cofund Joint Call des CSP-ERANET wird das Thema der solarthermischen Kraftwerke nochmals detaillierter aufgegriffen.

Ansprechpartnerinnen für Deutschland beim Projektträger Jülich (PtJ) sind:

Frau Dr. Kambulakwao Chakanga: k.chakanga@fz-juelich.de Tel. +49 (0) 2461 61 9871

Frau Dr. Renate Horbelt: r.horbelt@fz-juelich.de Tel: +49 (0) 2461 61 9874

Weitere Informationen:

<http://www.solar-era.net/>

<http://www.solar->

[era.net/files/6715/7044/5694/Guidelines_SOLAR_ERA_NET_Cofund_2_Additional_Joint_Call_vs20191007.pdf](http://www.solar-era.net/files/6715/7044/5694/Guidelines_SOLAR_ERA_NET_Cofund_2_Additional_Joint_Call_vs20191007.pdf)

EU: Förderaufruf: Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds 2019

EINREICHFRIST: 30.01.2020

Im Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) gibt es einen neuen Förderaufruf. Noch bis zum 30. Januar 2020 können Projektanträge eingereicht werden. Insgesamt sind ca. 21,5 Millionen Euro an Budget verfügbar.

Im aktuellen Aufruf geht es vorwiegend darum, grenzüberschreitende Maßnahmen mit folgenden Prioritäten zu fördern:

1. Die Integration schutzbedürftiger Personen durch private Unterstützungssysteme fördern.
2. Neu angekommenen Angehörigen aus Drittstaaten soziale Orientierung geben, z. B. durch die Beteiligung von lokalen Gemeinschaften.
3. Die soziale und wirtschaftliche Integration von Migranten fördern.
4. Informationskampagnen unterstützen, die über die Risiken irregulärer Migration aufklären.
5. Opfer des Menschenhandels unterstützen.
6. Kinder von Migranten unterstützen.

Ein Projektantrag ist grundsätzlich von einer juristischen Person zu stellen. Außerdem muss die öffentliche oder gemeinnützige Einrichtung ihren Sitz in einem der Programmländer haben.

Weitere Informationen:

https://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/other_eu_prog/home/wp-call/amif-call-fiche-2019-ag-call_en.pdf

<http://www.bamf.de/DE/DasBAMF/EU-Fonds/AMIF/amif-node.html>

EU: Förderbekanntmachung des BMBF zur Integration der Länder der Östlichen Partnerschaft in den Europäischen Forschungsraum – Bridge2ERA EaP

EINREICHFRIST: 06.12.2019

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat eine Förderbekanntmachung zur Integration der Länder der Östlichen Partnerschaft in den Europäischen Forschungsraum veröffentlicht: Bridge2ERA EaP.

Ziel der vorliegenden Maßnahme liegt sowohl im Ausbau bestehender Kooperationen als auch darin, neue Kontakte zu knüpfen bzw. neue Kooperationen mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidshjan, Belarus, Georgien, Republik Moldau und die Ukraine) zu initiieren. Gegenstand der Förderung ist die Antragsvorbereitung für Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Rahmen von Horizont 2020 bzw. Horizont Europa.

Die Einreichfrist endet am 06. Dezember 2019.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2475.html>

EU: Umwelt- und Klimaschutz: LIFE-Förderaufruf 2019

KEINE FRISTEN

Im Rahmen des EU-Programms für Umwelt- und Klimaschutz „LIFE “ sind nun die Förderaufrufe für 2019 geöffnet.

Förderfähig sind Projekte aus den beiden Teilprogrammen Umwelt und Klimapolitik. Hierfür stehen 2019 ca. 400 Mio. Euro zur Verfügung (75 % Umwelt, 25 % Klima).

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/easme/en/section/life/calls-proposals>

<https://ec.europa.eu/easme/en/life>

<https://ec.europa.eu/easme/en/section/life/life-environment-sub-programme>

<https://ec.europa.eu/easme/en/section/life/life-climate-action-sub-programme>

EU: Net4Society: \"Opportunities for SSH researchers in Horizon 2020 calls\" - Arbeitsprogramm 2018/2019

BEWERBUNGSFRIST: Verschieden Fristen in 2018 und 2019

Net4Society, das internationale NKS-Netzwerk für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung, hat eine neue Ausgabe des Dokuments "Opportunities for Researchers from the Socio-economic Sciences and Humanities" herausgegeben, das die vollständigen Ausschreibungstexte sämtlicher SSH-relevanter Horizont 2020-Ausschreibungen für die Jahre 2018 und 2019 enthält. Das Dokument beinhaltet Ausschreibungen des aktuellen Arbeitsprogramms 2018/19 mit sozial- und geisteswissenschaftlichem Bezug aus allen Gesellschaftlichen Herausforderungen sowie aus den Säulen "Industrial Leadership" und "Excellent Science".

Weitere Informationen:

<http://www.net4society.eu/public/horizon2020-call-information.php>

EU: Horizon 2020: Weitere Ausschreibungen geöffnet – Health, ICT, FET & Batteries

verschiedene Fristen

Im Zuge der umfassenden Aktualisierung des Horizon 2020 Arbeitsprogrammes 2018-2020 hat die Europäische Kommission zahlreiche Ausschreibungen in diversen Bereichen für die Einreichung von Projektvorschlägen geöffnet.

Nach dem Bereich Nanotechnologie, Materialien, Biotechnologie und Produktion (NMBP) (siehe AiD vom 2. Juli) haben konkret Aufrufe aus den folgenden Bereichen geöffnet:

- Health, Demographic Change and Wellbeing (Societal Challenge 1):
Ausschreibungen seit 4. Juli 2019 geöffnet, Einreichfristen: 24. September 2019 für Kurzanträge bei zweistufigen bzw. 7. April 2020 für einstufige Einreichverfahren sowie Vollerträge der zweiten Stufe. Zudem hat am 9. Juli die Ausschreibung „AI for Health Imaging “ (DT-TDS-05-2020) an der thematischen Schnittstelle von

Gesundheit und Informations- und Kommunikationstechnologien geöffnet
(Einreichfrist: 13. November 2019)

- Information and Communications Technologies (ICT): Ausschreibungen im Bereiche Artificial Intelligence, Big Data, Software und Interactive Technologies, Next Generation Internet/Media seit 9. Juli geöffnet, einstufiges Verfahren mit Einreichfrist am 13. November 2019
- Future and Emerging Technologies (FET) Flagships: Ausschreibungen zum FET Flagship zu Quantentechnologien seit 9. Juli 2019 geöffnet, einstufiges Verfahren mit Einreichfrist am 13. November 2019
- Cross-cutting activities: Ausschreibungen zu Next Generation Batteries seit 9. Juli 2019 geöffnet, einstufiges Verfahren mit Einreichfrist am 16. Januar 2020

Alle Details zu den Ausschreibungen können dem EU Funding & Tenders Portal entnommen werden.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities>

EU: Horizon 2020 - Schlüsseltechnologien: Letzte Aufrufe zur Antragseinreichung im Bereich NMBP geöffnet

BEWERBUNGSFRIST: 12.12.2019

Die Europäische Kommission hat am 2. Juli 2019 die letzten Aufrufe im Bereich Nanotechnologie, Materialien, Biotechnologie und Produktion (NMBP) unter Horizon 2020 geöffnet. Für diese Aufrufe stehen mit ca. EUR 628 Mio. das bisher höchste Förderbudget zur Verfügung.

Die Einreichung von Anträgen ist für einige Topics ab dem 2. Juli über das Funding & Tenders Portal möglich. Für die zweistufigen Auswahlverfahren endet die Frist für die erste Stufe (Kurzansträge) am 12.12.2019, die zweite am 14.5.2020 (Vollanträge). Die Frist für Topics im einstufigen Verfahren endet am 5.2.2020; für Topic BIOTEC-08-2020 (RIA; einstufig) endet die Frist am 15.4.2020.

Bitte beachten Sie die Termine, Begutachtungskriterien, Schwellenwerte und weitere spezifische Informationen zur Projekteinreichung unter den jeweiligen Abschnitten des

Arbeitsprogramms , Conditions for the Call '.

Das NMBP-Programm leistet auch einen thematischen und finanziellen Beitrag zum Querschnitts-Arbeitsprogramm Teil 20 „Cross-cutting activities “. Dieser Teil des Arbeitsprogramms basiert auf der Mitteilung der Kommission vom 28.11.2018, Ein sauberer Planet für alle – Eine Europäische strategische, langfristige Vision für eine wohlhabende, moderne, wettbewerbsfähige und klimaneutrale Wirtschaft '. Unter der Referenz „H2020-Low-Carbon-Circular-Industries “ werden folgende fünf Topics aus dem Bereich NMBP ausgeschrieben:

- CE-NMBP-41-2020: ERA-NET on materials, supporting the circular economy and sustainable development goals
- CE-NMBP-42-2020: Materials life cycle sustainability analysis (RIA)
- CE-SPIRE-01-2020: Tapping into the potential of Industrial Symbiosis (IA)
- CE-SPIRE-07-2020: Preserving fresh water: recycling industrial waters industry (IA)
- CE-SPIRE-09-2020: Alternative mineral resources for high volume production (IA)

Die Einreichung von Projektvorschlägen ist ab dem 3. Juli 2019 möglich. Das Verfahren ist einstufig, Fristende für die Einreichung von Vorschlägen ist der 5. Februar 2020. Für diese Themen stehen ca. EUR 114 Mio. aus dem NMBP-Programm zur Verfügung. Weitere Themen in diesem Arbeitsprogramm werden aus den beiden Gesellschaftlichen Herausforderungen Energie und Klimaschutz unterstützt. Hervorzuheben sind hier u.a. die Themen zur Batterieforschung und -entwicklung.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/programmes/h2020>

http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-leit-nmp_en.pdf

http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-cc-activities_en.pdf

<http://ec.europa.eu/transparency/regdoc/rep/1/2018/DE/COM-2018-773-F1-DE-MAIN-PART-1.PDF>

EU: STEP - Mobilitätsförderung der European Cultural Foundation

KEINE FRIST

„Supporting Travel for Engaged Partnerships “, kurz STEP, ist das Programm der European Cultural Foundation sowie der Compagnia di San Paolo zur Mobilitätsförderung von Kunst-

und Kulturschaffenden. Es ermöglicht Künstlern und Kreativen innerhalb Europas und seinen Nachbarländern zu reisen, um einen Beitrag zum Aufbau einer solidarischen, partizipatorischen und gerechteren Gesellschaft zu leisten. Bewerbungen für die Übernahme von Reisekosten müssen mindestens 60 Tage vor der entsprechenden Reise eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<http://www.culturalfoundation.eu/step/>

<http://www.culturalfoundation.eu/grants-exchange/>

<http://www.compagniadisanpaolo.it/eng>

1.2. Ausschreibungen nationale Förderprogramme

*BMBF / ERA.Net RUS Plus Call 2019: Koop. mit Russland

BEWERBUNGSFRIST: 31.01.2020

Das BMBF fördert im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung internationale Verbundvorhaben im Bereich wissenschaftlicher Forschung zwischen Mitgliedstaaten der Europäischen Union und an Horizont 2020 assoziierten Ländern und Russland im Rahmen der europäisch-russischen Initiative ERA.Net RUS Plus Call 2019.

Schwerpunkte:

a. Nanotechnologies

* Advanced nano-sensors for environment and health

* Novel functional nanomaterials based on design and modeling.

b. Health

* Regenerative medicine, biomaterials and organ-on-a-chip-systems

* Drug discovery for cancer, cardiovascular and infectious diseases.

c. Social Sciences and Humanities

* Demography, migration, conflicts and security issues

* Opportunities for and challenges to regional development and social cohesion.

d. Robotics

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis 31. Januar 2020 vorzulegen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2689.html>

BMBF: Ausbildungscluster International – ClusterVET*BEWERBUNGSFRIST: 30.04.2020 and 31.08.2020**

Das BMBF fördert die Entwicklung und Implementierung von Ausbildungsclustern International – ClusterVET.

Im Rahmen dieser Richtlinie sollen ausgewählte Modelle zur Qualifizierung von Fachkräften deutscher Unternehmen im Ausland gefördert werden. Der in dieser Fördermaßnahme angestrebte Clusteransatz soll dazu dienen, eine Bündelung von Ressourcen für die Aus- und Weiterbildung deutscher Unternehmen im Ausland in einem kooperativen Zusammenschluss zu erwirken und damit effizient Innovationen und Kompetenztransfer zu ermöglichen. Kern des Ausbildungsclusters ist ein nachfrageorientiertes, kooperatives Modell der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften. Dieses gilt es, im Rahmen der Förderung zu konzipieren, zu entwickeln und zu erproben sowie seine Verfestigung und nachhaltige Implementierung im Zielland vorzubereiten.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen können vorgelegt werden zu zwei Stichtage:

30. April 2020

31. August 2020.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2686.html>

BMBF: bürgerwissenschaftliche Vorhaben**EINREICHFRIST: 10.01.2020**

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von bürgerwissenschaftlichen Vorhaben bekannt gegeben.

Gefördert werden Vorhaben, die sowohl fachlich in ihrem Wissensgebiet als auch methodisch im Bereich der Bürgerforschung einen Erkenntnisgewinn und eine Weiterentwicklung darstellen. Weiterhin soll durch die Förderrichtlinie die Verankerung und Vernetzung von Akteuren im bürgerwissenschaftlichen Bereich gestärkt werden.

Beteiligungsgrade:

- Mitwirkung: Beteiligung in der Datengewinnung und/oder -verarbeitung,
- Kollaboration: Beteiligung in der Definition der Forschungsfrage, Datenauswertung und -analyse,
- Ko-Kreation: gemeinsame Konzeption und Durchführung des gesamten Forschungsprozesses.

Das Verfahren ist dreistufig angelegt.

Kurzskizzen sind bis 10. Januar 2020 vorzulegen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2668.html>

BMBF: Lernende Produktionstechnik – Einsatz künstlicher Intelligenz in der Produktion

EINREICHFRIST: 10.02.2020

Das BMBF fördert Projekte zum Thema „Lernende Produktionstechnik – Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) in der Produktion (ProLern) “ im Rahmen des Forschungsprogramms „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen “.

Gefördert werden kooperative, interdisziplinäre FuE-Vorhaben, die dazu beitragen, dass durch den Einsatz von KI-Technologien in und an Maschinen und Fertigungshilfsmitteln Verfahren der Fertigungstechnik nachweislich verbessert werden.

FuE-Arbeiten an Maschinen und Fertigungshilfsmitteln werden für folgende Verfahren der Fertigungstechnik unterstützt:

Umformen, Trennen, Fügen, Beschichten, Stoffeigenschaften ändern.

Außerdem sind FuE-Arbeiten an Maschinen und Fertigungshilfsmitteln für die Additive Fertigung förderfähig.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis 10. Februar 2020 vorzulegen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2665.html>

BMBF / zivile Sicherheit: Künstliche Intelligenz in der zivilen Sicherheitsforschung

EINREICHFRIST: 14.02.2020

Das BMBF fördert Forschungsvorhaben zum Themenfeld „Künstliche Intelligenz in der zivilen Sicherheitsforschung“ im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit 2018 bis 2023“.

Gefördert werden interdisziplinäre Forschungsverbände, bestehend aus mehreren Projektpartnern, die mit ihren innovativen Ansätzen unter Einsatz von Künstlicher Intelligenz mindestens eine der drei Säulen des Sicherheitsforschungsprogramms adressieren:

„Schutz und Rettung von Menschen“

„Schutz kritischer Infrastrukturen“

„Schutz vor Kriminalität und Terrorismus“.

Mögliche Forschungsfelder:

- Risikomanagement
- Auswertung von Massendaten
- Qualifizierung von Anwendern
- Entscheidungsunterstützung

Mögliche Grundsatzfragen:

- Ethische, juristische und gesellschaftliche Aspekte
- Aspekte der Datengewinnung, Datenerzeugung und Datennutzung

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis 14. Februar 2020.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2650.html>

BMBF / Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial**EINREICHFRIST: 02.03.2020 und 01.09.2020**

Das BMBF fördert Projekte für den Forschungsschwerpunkt „Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial “ im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprogramms „Zukunft der Arbeit “ als Teil des Dachprogramms „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen “ (Vierte Wettbewerbsrunde).

Gefördert werden Projekte, die technikinduzierten Veränderungen in Unternehmen durch Maßnahmen der Arbeitsgestaltung und -organisation aktiv begegnen. Mit der steigenden Informatisierung, Flexibilisierung und Individualisierung von Produkten und Dienstleistungen kommt es für Unternehmen und deren Mitarbeiter zu einem Anstieg der Komplexität, weil menschliches Wissen, maschinelle Daten und Prozessinformationen gleichermaßen berücksichtigt werden müssen. Die Bewältigung der Wissens- und Informationsmenge ist auch im Hinblick auf den demografischen Wandel und den Fachkräftemangel eine besondere Herausforderung.

Handlungsfelder:

- Soziale Innovationen durch neue Arbeitsprozesse möglich machen,
- neue Arbeitsformen im Kontext von Globalisierung und Regionalisierung erforschen,
- Arbeiten im Datennetz – digitale Arbeitswelt gestalten,
- Kompetenzen im Arbeitsprozess entwickeln,
- neue Werte zwischen Produktion und Dienstleistung kreieren,
- Mensch-Maschine-Interaktion für das neue digitale Miteinander,
- Potenziale der Flexibilisierung für Beschäftigte und Unternehmen erschließen,
- Gesundheit durch Prävention fördern,
- Zukunft der Arbeit durch Nachhaltigkeit sichern – ökonomisch, ökologisch, sozial.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen können zu zwei Stichtagen eingereicht werden: 2. März 2020 und 1. September 2020

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2662.html>

BMBF / zivile Sicherheit: Anwendung in der Praxis

EINREICHFRIST: 31.12.2023

Das BMBF fördert Vorhaben im Themenfeld „Innovationen im Einsatz – Praxisleuchttürme der zivilen Sicherheit “ im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit 2018 bis 2023 “. Ziel ist es, besonders innovative und praxisrelevante Forschungsergebnisse aus dem Rahmenprogramm „Forschung für die zivile Sicherheit “ weiterzuentwickeln und zeitnah den Anforderungen der Anwender entsprechend an eine einsatztaugliche Lösung anzupassen.

Besonders geeignete Projekte aus der zivilen Sicherheitsforschung erhalten dazu die Möglichkeit, im Rahmen von sogenannten Innovationsprojekten ihre Ergebnisse iterativ im Austausch insbesondere mit Anwendern und Unternehmen fortzuentwickeln und die Leistungsfähigkeit ihrer Forschungsansätze unter Einsatzbedingungen wissenschaftlich eng begleitet unter Beweis zu stellen. Der Arbeitsschwerpunkt der Innovationsprojekte liegt auf der Durchführung der Erprobung und wissenschaftlichen Validierung anhand konkreter Einsatzszenarien der eingebundenen Anwender.

Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Eine Projektskizze kann bis zum 31. Dezember 2023 eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2647.html>

BMBF: Zukunftscluster-Initiative - regionale Innovationsnetzwerke

EINREICHFRIST: 15.11.2019

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von regionalen Innovationsnetzwerken: „Zukunftscluster-Initiative “ bekannt gegeben.

Ziel der Förderung ist es, regionale Partner auf Basis exzellenter Ergebnisse aus grundlegender Forschung in Innovationsnetzwerken zu verbinden. Damit soll entscheidend dazu beigetragen werden, dass neueste Technologien, wissenschaftliche Methoden und Instrumente schnellstmöglich in Anwendungen überführt werden.

In der „Zukunftscluster-Initiative “ fördert das BMBF die Zusammenarbeit zwischen zukunftsgestaltenden Akteuren aus Unternehmen, Gesellschaft und Wissenschaft mit einer langfristigen Perspektive über

- FuE-Vorhaben sowie
- innovationsbegleitende Aktivitäten.

Die „Zukunftscluster-Initiative “ ist als wettbewerbliches Verfahren ausgelegt und in eine Konzeptionsphase und insgesamt drei Umsetzungsphasen gegliedert.

Für die Förderung der sechsmonatigen Konzeptionsphase sind Wettbewerbsskizzen bis 15. November 2019 einzureichen.

Am 30. August (in Berlin) und 2. September 2019 (in Bonn) finden Informationsveranstaltungen statt.

Weitere Wettbewerbsrunden sind für 2020 und die folgenden Jahre vorgesehen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2571.html>

<https://www.bmbf.de/de/zukunftscluster-initiative-9195.html>

BMBF - Koop mit Ländern Zentralasiens und des Südkaukasus

EINREICHFRIST: 28.11.2019

Das BMBF fördert im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung im Rahmen der „Partnerschaften für nachhaltige Problemlösungen in Schwellen- und Entwicklungsländern – Forschung für Entwicklung “ Pilotmaßnahmen für Partnerschaften in Wissenschaft, Forschung und Bildung mit Ländern Zentralasiens und des Südkaukasus.

Schwerpunktthemen:

- Gesundheit
- Biodiversität
- Stadt-Land-Systeme

- sozio-ökologische Forschung

Querschnittsthemen:

- Digitalisierung
- Wissenstransfer

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis 28. November 2019.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2598.html>

BMBF / Aufstiegsstipendium: Studienstipendium für Fachkräfte mit Berufsausbildung

EINREICHFRIST: Siehe unten

Das Aufstiegsstipendium wird durch das BMBF gefördert und richtet sich an engagierte Fachkräfte, die eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, bereits einige Jahre Erfahrung in der Praxis gesammelt haben und aus dem Beruf heraus in ein Hochschulstudium starten. Die SBB - Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung führt die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten durch.

Termine:

Auswahlverfahren 2020/I:

Online-Bewerbung: 24. September 2019 bis 2. Dezember 2019

Auswahlverfahren 2020/II

Online-Bewerbung: 24. März 2020 bis 8. Juni 2020.

Weitere Informationen:

<https://www.sbb-stipendien.de/aufstiegsstipendium.html>

<https://www.bmbf.de/de/wissenswertes-zum-aufstiegsstipendium-9471.html>

BMBF: Kleine Fächer – Zusammen stark / Förderung wiss. Nachwuchs

EINREICHFRIST: 31.01.2020 und 31.01.2021

Das BMBF hat unter dem Titel „Kleine Fächer – Zusammen stark “ die Richtlinie zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächern bekannt gegeben.

Gefördert werden Forschungsgruppen, die innovative Themen und Fragestellungen der Kleinen Fächer bearbeiten. Die Verbundvorhaben werden für maximal vier Jahre gefördert. Ein Verbund besteht aus drei bis sechs Einrichtungen (Universität, Hochschule mit Promotionsrecht, Fachhochschule oder außeruniversitäre Forschungseinrichtung) und beforscht selbst gewählte Fragestellungen der geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächer. Begrüßt wird die inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit mit naturwissenschaftlichen, technischen und lebenswissenschaftlichen Fächern. Der Verbund sollte mit den mittleren und großen Fächern am jeweiligen Hochschulstandort zusammenarbeiten.

Zweistufiges Verfahren. Projektskizzen sind bis zu folgenden Stichtagen einzureichen:

31. Januar 2020

31. Januar 2021.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2604.html>

BMBF / Mensch-Technik-Interaktion: Innovative Start-ups

EINREICHFRIST: 15.07. und 15.01.

Das BMBF hat die Richtlinie zur Fördermaßnahme „Gründungen: Innovative Start-ups für Mensch-Technik-Interaktion “ bekannt gegeben.

Modul 1: Forschungsteams fördern

Gefördert werden Ansätze, deren Schwerpunkt in den drei Themenfeldern des MTI-Forschungsprogramms liegt:

- Intelligente Mobilität (u. a. Fahrerassistenzsysteme, Intentionserkennung, vernetzte Mobilitätslösungen und Nutzererleben),
- Digitale Gesellschaft (u. a. intelligente Assistenz, Robotik, Technologien für das Wohnen/Wohnumfeld, vernetzte Gegenstände und Interaktionskonzepte),
- Gesundes Leben (u. a. interaktive körpernahe Medizintechnik, intelligente Präventionslösungen und Pflorgetechnologien).

Modul 2: Thematische Einzel- und Verbundvorhaben

Themenfelder:

- Intelligente Mobilität
- Digitale Gesellschaft
- Gesundes Leben

Das Förderverfahren ist zweistufig.

Die Einreichungsfrist für Projektskizzen enden jährlich jeweils zum 15. Juli und 15. Januar.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2574.html>

BMBF - internationale Berufsbildungszusammenarbeit: Implementierungsprojekte von Wirtschafts- und Sozialpartnern

EINREICHFRIST: keine Fristen

Das BMBF fördert Implementierungsprojekte von Organisationen der Wirtschafts- und Sozialpartner im Rahmen der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit – WiSoVET. Ziel dieser Fördermaßnahme ist es, die operative, implementierende Mitwirkung der Kammer- und Arbeitnehmerorganisationen an der Gestaltung und Umsetzung der Berufsbildungszusammenarbeit gezielt zu unterstützen. Im Rahmen dieser Fördermaßnahme werden Einzel- oder Verbundvorhaben zur Umsetzung von Elementen von Länderstrategien und Arbeitsprogrammen für bestehende bilaterale Berufsbildungskoperationen gefördert, für die die Umsetzungsexpertise von Kammer- und

Arbeitnehmerorganisationen erforderlich ist. In den geplanten Projektverbänden können im Bedarfsfall neben Kammer- und/oder Gewerkschaftsorganisationen zusätzlich als Umsetzungspartner gewerbliche Bildungsanbieter vertreten sein.

Das Antragsverfahren ist einstufig. Förderanträge sind nur auf Aufforderung einzureichen. Interessierte können sich ab sofort registrieren.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2595.html>

BMBF: KMU-innovativ

EINREICHRIST: 15.10.2019 und 15.04.2020

Das BMBF fördert FuE-Vorhaben in der Fördermaßnahme "KMU-innovativ".

Technologiefelder:

- Elektronik und autonomes Fahren.
- Forschung für die zivile Sicherheit.
- Medizintechnik.
- Informations- und Kommunikationstechnologien.
- Materialforschung.
- Mensch-Technik-Interaktion.
- Photonik und Quantentechnologien.
- Produktionstechnologie.
- Ressourceneffizienz und Klimaschutz.
- Biotechnologie – BioChance

Mit „KMU-innovativ: Einstiegsmodul “ werden Projekte im Vorfeld von industriellen Forschungs- und experimentellen Entwicklungsvorhaben zur Stärkung der Innovationsfähigkeit im Mittelstand gefördert.

Zweistufiges Verfahren. Die Stichtage zur Einreichung von Skizzen sind jeweils der 15. April und 15. Oktober.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/de/kmu-innovativ-561.html>

BMBF / Kooperation mit Ländern der Östlichen Partnerschaft

ANTRAGSFRIST: 6.12.2019

Das BMBF hat im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung die Richtlinie zum Förderprogramm Integration der Länder der Östlichen Partnerschaft in den Europäischen Forschungsraum – Bridge2ERA EaP - veröffentlicht.

Ziel dieser Fördermaßnahme ist es, deutsche Antragsteller und deren Partner in den Ländern der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Republik Moldau und die Ukraine) über gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte stärker in das laufende und in das nächste Forschungsrahmenprogramm einzubinden und somit intensive und langfristige Kooperationen zu ermöglichen.

Gefördert werden der Personalaustausch, die Koordinierung der internationalen Kooperation sowie die Organisation von Veranstaltungen/Projektworkshops. Gegenstand der Förderung ist die Antragsvorbereitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

Projektanträge sind bis 6. Dezember 2019 vorzulegen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2475.html>

BMBF / Geisteswissenschaften: Käte Hamburger Kollegs

EINREICHFRIST: 15.01.2020

BMBF + andere Bundesministerien - Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, Kunst

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Käte Hamburger Kollegs “ veröffentlicht.

Förderlinien:

Förderlinie I – Geisteswissenschaftliche Forschung: Interdisziplinäre Forschung in den Geisteswissenschaften zu innovativen Fragestellungen.

Förderlinie II – Transdisziplinäre Forschung: geisteswissenschaftliche Fragestellungen in der Zusammenarbeit mit Lebens-, Natur-, Technik- oder Ingenieurwissenschaften.

Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2386.html>

BMBF - Internationalisierung: Mittelost- und Südosteuropa

EINREICHSFRIST: 31.03.2019/ 30.6.2019/ 30.9.2019/ 17.12.2019

Das BMBF fördert die "Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum" (Bridge2ERA) im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Zielländer dieser Bekanntmachung sind

- die EU-Mitgliedstaaten Bulgarien, Estland, Griechenland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, die Slowakische Republik, Slowenien, die Tschechische Republik und Ungarn
- die offiziellen EU-Beitrittskandidaten Albanien, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien
- die potenziellen EU-Beitrittskandidaten Bosnien und Herzegowina sowie die Republik Kosovo.

Gegenstand der Förderung ist die Antragsvorbereitung von FuE-Projekten, die auf die Themenbereiche des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020 sowie auf andere relevante europäische Förderprogramme ausgerichtet sind.

Die Antragsvorbereitung der FuE-Projekte erfolgt in zwei Phasen:

- Ziel der ersten Förderphase ist der Auf- oder Ausbau multilateraler Projektkonsortien. Diese sollen EU-Förderbekanntmachungen identifizieren, zu denen eine Antragstellung beabsichtigt wird.
- Das Ziel der zweiten Förderphase ist die konkrete Ausarbeitung und Einreichung eines Projektantrags.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1630.html>

BMBF: Explorations- und Integrationsphase der IKT-Forschung

FRIST: 30.06.2021

Das BMBF fördert Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung.

Ziel der Bekanntmachung ist es, die technologischen Entwicklungslinien im Gebiet der IKT und deren Anwendungen durch Fördervorhaben zu stärken. Dabei stehen drei Themen im Vordergrund der laufenden Entwicklung: IKT in komplexen Systemen ("Embedded Systems"), intelligente Lernende Systeme sowie Internet der Dinge und Dienste.

Die thematischen Schwerpunkte der Förderung sind an den wirtschaftlichen Potenzialen und Anwendungsfeldern bzw. Branchen ausgerichtet, in denen Innovationen in hohem Maße durch IKT getrieben sind oder ohne IKT gar nicht möglich wären. Entsprechend der Grundsätze im Forschungsprogramm IKT 2020 ist die Förderung nach dieser Fördermaßnahme deshalb – neben Forschungsthemen aus der IKT-Wirtschaft selbst – auf die folgenden Anwendungsfelder/Branchen ausgerichtet:

- Automobil, Mobilität
- Maschinenbau, Automatisierung
- Gesundheit, Medizintechnik
- Logistik, Dienstleistungen
- Energie, Umwelt

Förderlinien:

1. Basisorientierte Projekte
2. Technologieallianzen

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe ist zunächst eine Projektskizze vorzulegen.

Die Laufzeit dieser Förderrichtlinie ist bis zum 30. Juni 2021 befristet.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1615.html>

BMW i /ZIM: Koop. mit internationalen Partnern

FRISTEN: Verschiedene

Das BMW i weist auf die aktuellen Ausschreibungen für Kooperationen mit ausländischen Partnern im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) hin:

- bilaterale Ausschreibungen mit Argentinien, Finnland, Kanada und Frankreich sowie mit Israel im Rahmen von EUREKA
- 26. IraSME-Ausschreibung mit Beteiligung von Alberta (Kanada), Flandern (Belgien), Luxemburg, Russland, Tschechien, Türkei sowie Wallonie (Belgien).

Weitere Informationen und Ausschreibungsfristen sind der u. a. Internetseite zu entnehmen.

Weitere Informationen:

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Textsammlungen/Newsletter-International/newsletter-internationale-ausschreibungen.html>

BMW i - ZIM: Kooperationen mit Finnland, Katalonien, Argentinien

FRISTEN: siehe unten

Ausschreibung des BMW i im Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte kleiner und mittlerer Unternehmen aus Deutschland und internationalen Partnern.

Stichtage für Anträge bzw. Projektskizzen:

Finnland: 15. November 2019

Katalonien: 10. Oktober 2019

Argentinien: Skizzen: 18. Oktober 2019, Anträge: 29. November 2019

Weitere Informationen:

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/International/finnland.html>

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/International/argentinien.html>

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/International/katalonien-spanien.html>

BMW i / ZIM: Internationale Kooperationen

Kooperationsprojekte im Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie können auch mit ausländischen Partnern (Unternehmen und Forschungseinrichtungen) durchgeführt werden.

Aktuelle internationale Ausschreibungen:

- Frankreich (Stichtag: 20. Dezember 2018)
- Argentinien (Stichtag: 15. Januar 2019)
- Finnland (Stichtag: 15. Februar 2019)
- Kanada (Stichtag: 28. Februar 2019)
- Vietnam (Stichtag: 28. Februar 2019)
- Schweden (Stichtag: 13. März 2019)
- Japan (Stichtag: 25. März 2019)
- Taiwan (Stichtag: 3. September)
- Singapur (Antragsannahme dauerhaft offen)

Weitere Informationen:

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/international-aktuelle-ausschreibungen.html>

BMW i: Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

EINREICHFRIST: jederzeit

Das Zentrale Innovationsprogramm für den Mittelstand (ZIM) ist ein bundesweites, technologie- und branchenoffenes Förderprogramm für mittelständische Unternehmen und mit diesen zusammenarbeitende wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen. Mit dem ZIM sollen die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen nachhaltig unterstützt und damit ein Beitrag zu deren Wachstum verbunden mit der

Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen geleistet werden. Das ZIM bietet Fördermöglichkeiten für eine breite Palette an technischen Innovationsvorhaben.

Die Unternehmen können Forschung und Entwicklung als Einzelprojekte durchführen oder als Kooperationsprojekte mit Forschungseinrichtungen oder anderen Unternehmen. Darüber hinaus werden das Management und die Organisation von innovativen Unternehmensnetzwerken gefördert. Sowohl bei Kooperationsprojekten als auch bei Netzwerken unterstützt das ZIM auch internationale Partnerschaften.

Weitere Informationen:

<https://www.zim.de/ZIM/Navigation/DE/Infothek/UeberZIM/ueber-zim.html>

BMW: ZIM - internationale Kooperationen

ANTRAGSFRIST: unterschiedlich

Kooperationsprojekte im Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie können auch mit ausländischen Partnern (Unternehmen und Forschungseinrichtungen) durchgeführt werden. Aktuelle bilaterale Ausschreibungen gibt es u.a. mit Kanada, Singapur, Brasilien.

Weitere Informationen:

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/hinweise-zur-foerderung-internationaler-zim-Kooperationsnetzwerke.html>

BMW: Bekanntmachung - Neues Maritimes Forschungsprogramm

EINREICHFRIST: keine

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert Forschung, Entwicklung und Innovation im Rahmen des „Maritimen Forschungsprogramms“ der Bundesregierung.

In besonderer Weise soll in dem Forschungsprogramm der Entwicklung Rechnung getragen werden, dass viele Technologien nicht mehr eindeutig einzelnen Segmenten zuzuordnen

sind. Umweltschonende Technologien lassen sich beispielsweise nicht mehr allein auf den Aspekt Antriebssystem reduzieren. Hier spielen künftig alle Branchensegmente eine verstärkte Rolle. Analoges gilt auch für die Themenfelder Digitalisierung, Sicherheit und Ressourcen. In bestimmten Bereichen werden sektorübergreifende Kooperationen und eine Vernetzung über Branchengrenzen hinweg notwendig, um angemessene technische Lösungen entwickeln zu können. Diese Trends werden in den folgenden Querschnittsthemen berücksichtigt:

- Umweltschonende maritime Technologien
- Maritime Digitalisierung und smarte Technologien
- Maritime Sicherheit und
- Maritime Ressourcen

Als flankierende Maßnahme können Innovationscluster gefördert werden.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Die Antragstellung ist nicht an feste Abgabefristen gebunden.

Weitere Informationen:

<https://www.ptj.de/schifffahrt-meerestechnik/antragstellung-neu>

<https://www.foerderinfo.bund.de/de/maritime-technologien-189.php>

BMWi: Bekanntmachung - Echtzeittechnologien für die Maritime Sicherheit

EINREICHFRIST: keine

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert Forschung, Entwicklung und Innovation auf dem Gebiet der „Echtzeittechnologien für die Maritime Sicherheit“.

Es werden vorrangig Unternehmen im Verbund mit Wissenschaft und Forschung bei der Entwicklung sicherheitsrelevanter Echtzeittechnologien unterstützt. Durch die Förderung wird ein breites Anwendungsfeld im maritimen Bereich berührt. Zu den bedeutendsten Anwendungen gehören unter anderem:

- Schutz maritimer Infrastrukturen und der dort beschäftigten Menschen
- Überwachung maritimer Gebiete zur Prävention illegaler Aktivitäten
- Schutz und Sicherung der globalen Versorgungskette
- Sicherheit der maritimen Transportsysteme sowie der Seefahrer und Passagiere

- Mariner Umweltschutz durch Beobachtung und Vermeidung von Unfällen.

Forschungsfelder (exemplarisch):

- Beobachtung von Seegebieten und der dortigen Infrastruktur
- Multisensorielle Datenfusion und integrierte Lagebilderstellung
- Dienstbasierte Assistenzsysteme und integrierte Verkehrs- und Transportleitung
- Online-Zustandsüberwachung bei Schiffen und maritimen Strukturen zur Fernwartung und Intervention

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Die Antragstellung ist nicht an feste Abgabefristen gebunden.

Weitere Informationen:

<https://www.ptj.de/schifffahrt-meerestechnik/projektskizzen-neu>

BMWi / BMBF: 7. Energieforschungsprogramm - Innovationen für die Energiewende

EINREICHFRIST: keine

Die Bundesregierung fördert die Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung im 7. Energieforschungsprogramm "Innovationen für die Energiewende".

Schwerpunkte:

1. Energienutzung (Gebäude und Quartiere, Industrie und Gewerbe, Energiewende im Verkehr sowie Brennstoffzellen)
2. Energiebereitstellung (Windenergie, Photovoltaik, Bioenergie, Geothermie, Wasserkraft und Meeresenergie sowie Thermische Kraftwerke – solar und konventionell)
3. Systemintegration (Stromnetze, Stromspeicher sowie Sektorkopplung und Wasserstofftechnologien)
4. Systemübergreifende Forschungsthemen der Energiewende (Technologieorientierte Systemanalyse, Technologien für die CO₂-

Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung der Energiewende, Ressourceneffizienz sowie technologiebegleitende Forschungsarbeiten zu gesellschaftlichen Fragestellungen der Energiewende.

Gefördert werden Vorhaben in den Bereichen:

1. Energiewende in den Verbrauchssektoren
2. Energieerzeugung
3. Systemintegration
4. Systemübergreifende Forschungsthemen
5. Weitere Maßnahmen

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Die Einreichung von Skizzen und Anträgen ist jederzeit möglich.

Weitere Informationen:

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/7-energieforschungsprogramm-der-bundesregierung.html>

https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/B/bekanntmachung-forschungsfoerderung-im-7-energieforschungsprogramm.pdf?__blob=publicationFile&v=3

BMEL: Material- und Energieeffizienz in der Holzverwendung

EINREICHFRISTEN: zwischen dem 15.10.2018 und dem 31.03.2020

Das BMEL fördert im Rahmen des „Förderprogramms Nachwachsende Rohstoffe“ Vorhaben zum Ausbau der Material- und Energieeffizienz in der Holzverwendung. Ziel dieses Aufrufs ist es, die Material- und Energieeffizienz bei der Herstellung und Verwendung von Holzprodukten zu steigern sowie die stoffliche Nutzung gebräuchter Holzwaren und von Altholz zu stärken. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in diesem Aufruf sollen z. B. bei der Entwicklung materialreduzierter Produkte oder bei der Erschließung neuer Einsatzgebiete für Altholz ansetzen sowie die Produktverantwortung entlang der Wertschöpfungskette fördern.

Themenbereiche:

1. Material- und energieeffiziente Herstellung von Holzprodukten
2. Stoffliche Nutzung von Altholz

Weitere Informationen:

<https://www.fnr.de/projektfoerderung/fuer-antragsteller/aktuelle-bekanntmachungen/#c35354>

https://www.fnr.de/fileadmin/fnr/pdf/2018/Aufruf_Material_Energieeffizienz_Holznutzung_final.pdf

*DFG: UK-German Collaborative Research Projects in the Humanities

BEWERBUNGSFRIST: 26.02.2020

Both funding agencies are aware that some of the best research can only be achieved by working with the best researchers internationally. Accordingly, the aims of the call are:

- to support academic research of the highest quality in the humanities undertaken by UK-German teams, whose primary aim is to make fundamental advances in human knowledge
- to deepen and strengthen cooperation between UK and German researchers in the humanities, and to foster the growth of a transnational UK-German research culture

The call is open to applications addressing any research topic where there is significant potential to advance knowledge through collaborative research bringing together arts and humanities researchers in the UK whose research falls within the remit of the AHRC and humanities (including law and linguistics) researchers in Germany.

Applicants in the UK must meet AHRC eligibility requirements and applicants in Germany must meet the DFG's eligibility requirements for the funding scheme

Sachbeihilfe/Research Grants, including the duty to cooperate (Kooperationspflicht).

Funding will be distributed among the research partners according to the researchers' place of work and, in general, according to the funding rules of each individual agency.

The closing date for this call is Wednesday 26 February 2020.

Weitere Informationen:

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_77/index.html

*DFG: Bernd Rendel-Preis für wissenschaftlichen Nachwuchs aus den Geowissenschaften

BEWERBUNGSFRIST: 17.02.2020

Kriterien bei der Preisvergabe sind ein hohes wissenschaftliches Potenzial sowie eine außergewöhnlich hohe Qualität und Originalität der Forschungsarbeiten (z. B. Diplom- oder laufende Dissertationsarbeit). Zudem werden bei der Bewertung der Bewerbung die weiteren Karrierepläne und die beabsichtigte Verwendung des Preisgeldes berücksichtigt. Das Preisgeld sollte für wissenschaftliche Zwecke verwendet werden.

Es können sowohl Eigenbewerbungen als auch Vorschläge von fachnahen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eingereicht werden. Bewerbungen beziehungsweise Vorschläge von Kandidatinnen und Kandidaten sind bis zum Tag der Verteidigung der Promotion möglich.

Für die Bewerbungen beziehungsweise Vorschläge sind folgende Unterlagen erforderlich:

- Anschreiben mit max. 1-seitiger Begründung
- Lebenslauf und kurze Beschreibung laufender und eventuell geplanter Arbeiten, in der die bisherigen Publikationen in einen Kontext gebracht werden (DFG-Vordruck 10.40)
- Diplom- oder Masterarbeit und Publikationen
- Befürwortungsschreiben

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung / Ihren Vorschlag bis zum 17. Februar 2020 über das elan-Portal der DFG ein. Das Online-Formular finden Sie unter Antragstellung – Nominierungen – Bernd Rendel-Preis 2020. Das elan-Portal wird ab dem 15. Januar 2020 für die Bewerbung im Rahmen des Preises freigeschaltet sein.

Weitere Informationen:

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_80/index.html

*DFG: New Edition of the French-German Collaboration for Proposals in the Natural, Life and Engineering Sciences (ANR-DFG 2020 NLE)

EINREICHFRIST: 09.01.2020

This is based on an agreement signed by both agencies in 2018, establishing joint French-German projects as a standard offer within the DFG's research grants programme.

For the 2020 edition of this call, DFG will act as the lead agency, i.e., joint (full) proposals describing the bilateral projects as a whole have to be submitted firstly to DFG, which will be responsible for processing them and conducting the review process. The ANR will require a copy of the documents to be submitted on its dedicated web portal. Please note that there is no pre-proposal stage.

Submission of (full) proposals for joint bilateral research projects – with exception of space technology, nuclear research and defense – is possible electronically via DFG's elan portal starting 13 November 2019 and at latest on 9 January 2020 (until midnight). In order to submit a proposal, all applicants on the German side need an active account on elan with up-to-date contact information. If this is not the case, please set up or update your account as early as possible, at latest on 6 January 2020.

Weitere Informationen:

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_75/index.html

DFG: Deutsch-Italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2021

EINREICHFRIST: 15.12.2019

Die Villa Vigoni schreibt im Rahmen einer Vereinbarung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für das Jahr 2021 wiederum ein Veranstaltungsprogramm zwischen Deutschland und Italien zur Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften aus.

Kern des Programms sind die Villa-Vigoni-Gespräche. Diese gelten Themen, die die aktuellen Debatten zur Kultur, Geschichte und Gesellschaft Europas vertiefen. Im

Mittelpunkt steht die intensive Auseinandersetzung im Gespräch, die sich bewusst von den üblichen Konferenzformaten unterscheidet. Die Teilnehmerzahl ist daher begrenzt; ein Kreis von 20 bis 25 Personen ist die Richtzahl.

Anträge werden bis zum 15. Dezember 2019 erbeten.

Weitere Informationen:

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_64/index.html

DFG: DFG schreibt Communicator-Preis 2020 aus

EINREICHFRIST: 03.01.2020

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) schreibt erneut den „Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes “ aus. Dieser Preis wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für herausragende Leistungen in der Wissenschaftskommunikation vergeben und ist mit einem Preisgeld von 50 000 Euro dotiert. Mit dem Preis zeichnen DFG und Stifterverband Forscherinnen und Forscher aller Fachgebiete dafür aus, dass sie ihre wissenschaftliche Arbeit und ihr Fachgebiet einem breiten Publikum auf besonders innovative, vielfältige und wirksame Weise zugänglich machen und sich so für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft engagieren.

Nach 20 Jahren Preisvergabe passen Stifterverband und DFG das inhaltliche Profil des Preises an. Die beiden Organisationen wollen künftig Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auszeichnen, die in ihrer Wissenschaftskommunikation besonders kreativ sind, die neue, auch mutige Wege gehen und ihre Zielgruppen auf geeignete und wirksame Weise ansprechen. Damit greifen DFG und Stifterverband die veränderten Rahmenbedingungen und Anforderungen an den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft auf: Während in den Anfangsjahren des Preises die breite Vermittlung wissenschaftlicher Themen und Erkenntnisse in die Öffentlichkeit im Vordergrund stand, sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler heute vermehrt gefordert, Einblick in ihre Arbeit zu geben und den Dialog mit ihren Zielgruppen zu suchen

Bewerbungen und Vorschläge können bis spätestens Freitag, 3. Januar 2020, eingereicht werden.

Weitere Informationen:

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_63/index.html

DFG: Sequencing Costs in Projects

Prerequisites for applications

Eligibility is subject to the general rules for application in the context of an individual grant. Both, individual projects and applications with several applicants are eligible, for instance, if additional expertise, for example for sample preparation and data analysis, is included. Only projects can be applied for whose sequencing cost requirement is scientifically justified and in the mandatory range as mentioned above (€100,000 to €1 million). Sequencing costs include all funds that are associated with the respective competence centre within the framework of the project (i.e. sample preparation, for example). The application to the DFG requires that a declaration of intent is submitted in advance (see dates, deadlines and further information). The DFG will provide feedback to all intended projects with which of the centres the anticipated sequencing costs can be negotiated.

Application

All applications within this call are regular individual research grants. On the one hand, new projects with questions from the life sciences are admitted to the application process. In addition to the usual modules of an individual grant (personnel, direct project costs and investment funds), the necessary need for sequencing costs must also be specified separately. Further, applications may also be submitted that result from projects that are currently being funded by either the DFG or others and for which the need for increased sequencing requirements has developed during the course of the project. Such proposals must also be scientifically rooted, i.e. address a scientific question, and explain the adjustments to the original project plan; however, when applying for funds, they may only include the required sequencing costs. Proposals simply expanding the original project plan, or solely descriptive approaches will not receive high priority.

The submission of a letter of intent is a requirement for a later full application. Declarations of intent must be sent as PDF file no later than 14 January 2020.

Weitere Informationen:

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_68/index.html

RSF-DFG Cooperation: Possibility for Joint German-Russian Project Proposals in all Fields of Science

APPLICATION DEADLINE: 09.12.2019

To facilitate the support of collaborative work between German and Russian research groups, the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the Russian Science Foundation (RSF) have opened the possibility for joint German-Russian project proposals for the funding period 2021–2023 in all fields of science. Collaborations of research teams from both countries are invited to submit joint proposals.

At the DFG these proposals are submitted in the funding scheme „Sachbeihilfe/Research Grants “ and will be reviewed in competition with all other proposals in this scheme. It is important to note that there are no separate funds available for these efforts, proposals must succeed on the strengths of their intellectual merit and teams in competition with all other proposals in the funding scheme “Sachbeihilfe/Research Grants” . At the RSF the proposals will be part of an open public competition for the activity “Basic Scientific Research and Exploratory Scientific Research, Conducted by International Research Teams” .

All proposals will be reviewed by both organisations separately. The results of the review process will be shared between the agencies. Support will be granted for those proposals where both DFG and RSF recommend funding.

In accordance with the full proposal target date of the RSF proposals to the DFG should be submitted not later than 9 December 2019.

Weitere Informationen:

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_67/index.html

DBU: Projekte zum Schutz der Umwelt

EINREICHFRIST: keine

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert Projekte zum Schutz der Umwelt insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU):

- 12 Förderthemen plus themenoffene Förderung in den Bereichen Umwelttechnik, -forschung und -kommunikation, Natur- und Kulturgüterschutz
- für Unternehmen, Vereine etc.: in der Regel 50% Förderung der Projektkosten
- für Hochschulen etc.: bis zu 100% Förderung der Projektausgaben
- Einzel- und Kooperationsprojekte möglich
- 2-stufige Antragstellung (erst kurze Skizze, dann Antrag) möglich.

Anträge können jederzeit eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.dbu.de/antragstellung>

VolkswagenStiftung: Freigeist-Fellowships für Postdocs

ANTRAGSFRISTEN: 10.10.2019 und 15.10.2020 und 14.10.2021

Das Angebot der Freigeist-Fellowships der VolkswagenStiftung richtet sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten.

- Fachgebiet: alle Fachgebiete
- Förderart: eigene Stelle (Nachwuchsgruppenleitung)
- projektbezogen bis zu 2,2 Mio. Euro für beide Förderphasen
- max. 5 (+3) Jahre oder 6 (+2) Jahre
- exzellente Nachwuchswissenschaftler(innen), die außergewöhnliche, risikobehaftete Wissenschaft zwischen etablierten Forschungsfeldern betreiben möchten
- Voraussetzungen: Promotion vor max. vier Jahren; Anbindung an eine Forschungsinstitution in Deutschland; erfolgter Wechsel des akademischen Umfelds; Auslandsaufenthalt

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderangebot-im-ueberblick/freigeist-fellowships>

2. Stipendien

Ingenieur- und Naturwissenschaften / Johannes Hübner Stiftung: Projekte und Stipendien

EINREICHFRIST: keine

Die Johannes Hübner Stiftung fördert Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf naturwissenschaftlichen und technischen Gebieten.

Projektförderung

Die Stiftung fördert vornehmlich Forschungs- und Entwicklungsprojekte an Deutschen Hochschulen in Form von Personal- und Sachmitteln, insbesondere für wissenschaftliche Mitarbeiter und technische Ausrüstung. Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte können sowohl der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung zuzuordnen sein.

Stipendien

Bevorzugt werden Promotionsstipendien innerhalb förderungswürdiger Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Die Stiftung vergibt daneben auch Stipendien für Studierende. Durch Stipendien sollen nur Stipendiatinnen und Stipendiaten gefördert werden, die einer Unterstützung tatsächlich bedürfen. Die Bedürftigkeit soll durch eine ausführliche Empfehlung glaubhaft gemacht werden. Die Möglichkeit der Unterstützung ausländischer Studierender ist hierbei eingeschlossen.

Fördervoranfragen können jederzeit eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.johannes-huebner-stiftung.de/>

Volkswagen Stiftung: Lichtenbergprofessuren

EINREICHFRIST: keine

Mit den „Lichtenberg-Professuren “ kombiniert die VolkswagenStiftung die personen- und institutionsbezogene Förderung. Indem herausragend qualifizierte (Nachwuchs-) Wissenschaftler(innen) eine Tenure-track-Option an einer selbst gewählten deutschen Universität erhalten, bekommen sie die Möglichkeit, eigenständig und mit langfristiger Perspektive in hoch innovativen zwischen den Disziplinen angesiedelten Gebieten zu forschen sowie neue Lehrkonzepte umzusetzen.

Das Förderangebot ist fachlich offen und richtet sich gleichermaßen an die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften wie an die Natur- und Ingenieurwissenschaften und die Medizin. Ebenso ist das Angebot für Wissenschaftler(innen) aller Nationalitäten offen.

Es gibt zwei Zielgruppen:

- W1-Professuren als Kernzielgruppe
- W2-Professuren, bevorzugt Rückkehrer(innen) bzw. Bewerber(innen) aus dem Ausland

Bis zu sieben Professuren werden – abhängig vom Ergebnis der jeweiligen Begutachtung – pro Ausschreibung vergeben.

Zunächst erfolgt eine fünfjährige Förderung mit 0,8 bis 1,5 Millionen Euro pro Professur.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderungangebot-im-ueberblick/lichtenberg-professuren>

<https://www.volkswagenstiftung.de/en/funding/our-funding-portfolio-at-a-glance/lichtenberg-professorships>

BMW: EXIST-Gründerstipendium

ANTRAGSFRIST: keine

Das EXIST-Gründerstipendium unterstützt Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die ihre Gründungsidee realisieren und in einen Businessplan

umsetzen möchten. Bei den Gründungsvorhaben sollte es sich um innovative technologieorientierte oder wissensbasierte Projekte mit signifikanten Alleinstellungsmerkmalen und guten wirtschaftlichen Erfolgsaussichten handeln. Gefördert wird die Sicherung des persönlichen Lebensunterhalts über ein Stipendium für 1 Jahr, Sachausgaben sowie Coaching.

Weitere Informationen:

<http://www.exist.de/DE/Programm/Exist-Gruenderstipendium/inhalt.html>

3. Preise

*Natur- und Ingenieurwissenschaften: Alfred Krupp-Förderpreis für junge Hochschullehrer

BEWERBUNGSSCHLUSS: 28.02.2020

Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung verleiht alljährlich den Alfred Krupp-Förderpreis für junge Hochschullehrer. Mit der Verleihung des Preises wird eine Ergänzungsausstattung in Form von Personal- und Sachmitteln in Höhe von 1 Mio. Euro, verteilt auf fünf Jahre, gewährt.

Das Förderangebot richtet sich an Natur- und Ingenieurwissenschaftler, deren Befähigung zu Forschung und Lehre durch die Erstberufung auf eine zeitlich unbefristete oder befristete Professur (W2- oder W3-Professur) an einer wissenschaftlichen Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland bestätigt worden ist. Sie sollten nicht älter als 38 Jahre sein. Der Alfred Krupp-Förderpreis ist nicht ausgeschrieben für Juniorprofessoren und Professoren an Fachhochschulen.

Vorschläge müssen bis 28. Februar 2020 eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.krupp-stiftung.de/alfried-krupp-foerderpreis-fuer-junge-hochschullehrer/>

*Energy Transition: Start Up Energy Transition (SET) Award

BEWERBUNGSSCHLUSS: 15.01.2020

The Start Up Energy Transition Award is an international competition for start-ups and young companies worldwide who are working on ideas affecting global energy transition and climate change.

Categories:

- Renewable Energies & Materials
- Digital Energy Systems
- Energy Efficiency Solutions
- Smart Mobility

- Special Prize: Quality Access & SDG-7

Deadline: January 15th, 2020.

Weitere Informationen:

<https://www.startup-energy-transition.com/set-award/>

*Hans Sauer Preis - Zirkularität in der gebauten Umwelt

BEWERBUNGSSCHLUSS: 31.01.2020

Der Hans Sauer Preis 2020 widmet sich dem Thema der Zirkularität in der gebauten Umwelt und zeichnet im Rahmen dessen jeweils ein deutsches und ein niederländisches Projekt in drei Kategorien aus:

- Best Practice und Design
- Werkzeug, Material und Methode
- Wissenstransfer und Bildung.

Preisgeld: insgesamt 20.000 Euro

Bewerbungen sind einzureichen bis 31. Januar 2020

Weitere Informationen:

<https://www.hanssauerstiftung.de/hans-sauer-award-2020-designing-circularity-in-the-built-environment-a-german-dutch-competition/>

*DBU: Deutscher Umweltpreis 2020

EINREICHFRIST: 15.02.2020

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) würdigt mit dem Deutschen Umweltpreis 2020 Persönlichkeiten, die mit ihren Leistungen vorbildlich zum Schutz der Umwelt beitragen oder beigetragen haben. Rund 200 Personen und Institutionen – darunter Forschungs- und Naturschutzeinrichtungen, Arbeitgeber- und Branchenverbände sowie Gewerkschaften, Kirchen und Medien – haben die Möglichkeit, Vorschläge einzureichen.

Preisgeld: 500.000 Euro

Vorschläge sind einzureichen bis 15. Februar 2020.

Weitere Informationen:

https://www.dbu.de/123artikel38462_2442.html

*KARL-KOLLE-Prize for Metal Forming

BEWERBUNGSSCHLUSS: 10.02.2020

The German Metal Forming Association (AGU) may award the KARL-KOLLE-Prize to researchers to recognize their outstanding research achievements in the field of metal forming. The research outcome should be the basis for technological oriented innovation. The prize aims to support young researchers in their career.

The prize consists of a certificate of merit, a medal and a monetary award of 10,000 EUR.

Deadline for Nominations: 10th of February 2020

Weitere Informationen:

<http://www.umformen.de/index.php/de/preise/karl-kolle-prize>

*Ars legendi-Fakultätenpreis: Ingenieurwissenschaften und Informatik

BEWERBUNGSSCHLUSS: 13.03.2020

Der Dachverband der Fakultätentage der Ingenieurwissenschaften und der Informatik 4ING und der Stifterverband vergeben den Ars legendi-Fakultätenpreis für exzellente Hochschullehre in den Ingenieurwissenschaften und der Informatik.

Zielgruppe sind Lehrende der Ingenieurwissenschaften und Informatik an Universitäten.

Preisgeld: 25.000 Euro

Einsendeschluss für Vorschläge und Bewerbungen ist der 13. März 2020.

Weitere Informationen:

<https://www.stifterverband.org/ars-legendi-ingenieurwissenschaften>

Gerda Henkel Preis 2020

Seit 2006 wird der Gerda Henkel Preis in einem Turnus von zwei Jahren an exzellente und international anerkannte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verliehen, die in den von der Stiftung geförderten Disziplinen und Förderbereichen herausragende Forschungsleistungen erzielt haben und weitere erwarten lassen. Der Gerda Henkel Preis ist mit 100.000 Euro dotiert. Das Preisgeld ist zur freien Verwendung bestimmt. Erwartet wird die Veröffentlichung des Festvortrags spätestens innerhalb von sechs Monaten.

Der Gerda Henkel Preis wird international ausgeschrieben. Die Stiftung wendet sich an Universitäten sowie namhafte kulturelle und wissenschaftliche Institutionen und fordert Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dieser Einrichtungen auf, geeignete Kandidaten und Kandidatinnen zu benennen. Eigenbewerbungen sind nicht möglich.

Weitere Informationen:

<https://www.gerda-henkel-stiftung.de/preis>

Innovationspreis des Netzwerks ZENIT e. V - digitale Zukunftsthemen

BEWERBUNGSSCHLUSS: 15.12.2019

Der Innovationspreis des Netzwerks ZENIT e. V. wird ausgeschrieben:

Das Ausschreibungsthema:

Kooperationsprojekte für digitale Zukunftsthemen

Gesucht werden technologisch ausgerichtete Kooperationsprojekte zwischen Unternehmen und Start-ups (nicht älter als fünf Jahre) oder auch zwischen Unternehmen bzw. Start-ups und Hochschulen/Forschungseinrichtungen zu digitalen Zukunftsthemen. Ein Kooperationspartner muss seinen Sitz in NRW haben.

Bewerbungsschluss ist der 15. Dezember 2019.

Weitere Informationen:

<https://www.zenit.de/netzwerk/innovationspreis/innovationspreis-2019-2020/>

Nachhaltige Entwicklung: BUND-Forschungspreis

BEWERBUNGSSCHLUSS: 15.01.2020

Der BUND lobt einen Forschungspreis aus, der für Forschung zur nachhaltigen Entwicklung vergeben wird. Damit soll dieses Thema gestärkt werden und die öffentliche Aufmerksamkeit für wissenschaftliche Leistungen in diesem Bereich erhöht werden.

Kategorien:

- Studentische Abschlussarbeiten (Bachelorarbeit): 500 Euro
- Studentische Abschlussarbeiten (Masterarbeit): 1.000 Euro
- Forschungsarbeiten (Dissertation, Forschungsbericht): 2.500 Euro

Bewerbungsschluss ist der 15. Januar 2020.

Weitere Informationen:

<https://www.bund.net/ueber-uns/forschungspreis/>

Material- und Werkstoffwissenschaft - Zerstörungsfreie Prüfung, Preise**BEWERBUNGSSCHLUSS: 15.12.2019**

Preise und Auszeichnungen der Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung e.V.:

* Wissenschaftspreis

für herausragende und innovative Leistungen zur Entwicklung der Zerstörungsfreien Prüfung, Preisgeld: 5.000 Euro

* Anwenderpreis

für innovative Leistungen in Bezug auf Verfahren und Prüftechnik, die von weitreichender Bedeutung für die Zerstörungsfreie Prüfung sind. Zielgruppe: Prüfpersonal und Techniker aber auch an Ingenieure und Naturwissenschaftler. Preisgeld: 3.000 Euro

* Nachwuchspreis

für Studierende und Wissenschaftler an Hochschulen, nicht älter als 35 Jahre, die ein Thema von weitreichender Bedeutung für die Zerstörungsfreie Prüfung selbständig und fundiert bearbeitet haben. Preisgeld: 3.000 Euro

Vorschläge sind bis zum 15. Dezember 2019 einzureichen.

Weitere Informationen:

<http://www.dgzfp.de/Startseite/Wir-%C3%BCber-uns/Auszeichnungen>

Wasserwirtschaft: Ernst-Kuntze-Preis

BEWERBUNGSSCHLUSS: 31.10.2019

Mit dem Ernst-Kuntze-Preis der Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) werden Arbeiten und Erfindungen ausgezeichnet, die zu wesentlichen Verbesserungen auf den Arbeitsgebieten der Vereinigung in der Praxis geführt haben. Dies können Entwicklungen oder Maßnahmen zur Verbesserung wasserwirtschaftlicher Anlagen bzw. zur Verbesserung der Gewässerqualität sein.

Preisgeld: 5.000 Euro

Bewerbungen sind einzureichen bis 31. Oktober 2019.

Weitere Informationen:

<https://de.dwa.de/de/ernst-kuntze-preis.html>

Bauen: Schöck-Innovationspreis für Abschlussarbeiten

BEWERBUNGSSCHLUSS: 31.10.2019

Die Firma Schöck Bauteile GmbH vergibt jährlich den Schöck Bau-Innovationspreis für bis zu drei Abschlussarbeiten mit jeweils 2.500 Euro Preisgeld.

Eingereicht werden können Abschlussarbeiten, die einen Beitrag leisten zu neuen Materialien, neuen Bauweisen, neuen Konstruktionen, neuen Nachweiskonzepten, neuen physikalischen Problemlösungen in den Bereichen Stahlbetonbau, Stahlbau, Holzbau oder Mauerwerksbau mit dem Ziel, zu einfachen, wirtschaftlichen und/oder dauerhaften Bauwerken zu kommen.

Nächster Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2019.

Weitere Informationen:

<https://schoeck-bau-innovationspreis.de/>

4. Veranstaltungen des Referats für Forschung

Geplante Workshops für 2019:

12.12.2019, 10-12 Uhr: Promovieren an der HCU

Die Termine finden Sie auch unter: <https://www.hcu-hamburg.de/research/>

Die Workshops finden jeweils von 10 bis 12 Uhr statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Im Vorfeld der Veranstaltung wird eine Einladungsmail mit der Aufforderung zur Anmeldung verschickt.